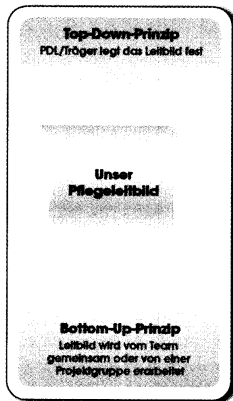


Fotos: Dietrich, Muth (M)

Maßnahmen und Wirkungen professioneller Hautpflege zeigen die Beiträge über therapeutische Waschungen und über die onkologische Hautpflege auf den Seiten 10 und 16

460 Euro pro Kalenderjahr sollen dementielle Erkrankte ab 2002 zusätzlich aus der Pflegeversicherung erhalten. Lesen Sie den Entwurf zum Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz ab Seite 30



Es gibt verschiedene Wege, ein Pflegeleitbild zu erstellen. Mit dem Ergebnis sollten sich alle Teammitglieder identifizieren können
Seite 47

Beilagen: In unserer heutigen Ausgabe liegt eine Beilage der Firma WEKA Verlag, Kissing, bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung. Und eine Beilage des DBfK-Landesverbandes Bayern e. V. München.

Umweltfreundlich:
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Impressum/Editorial

Nachrichten, Kongresse, Kommentar, Ratschlag

Pflege

Waschen ist mehr

Therapeutische Waschungen bieten neben Hygiene auch eine Reihe von heilsamen Wirkungen

G. Schröder

Sanftes Handling gefragt

Beobachtung und Pflege der Haut sind bei Chemo- und Strahlentherapie absolutes Muss

M. Pitz

Sicher gebettet?

Unfälle mit elektrisch betriebenen Pflegebetten zeigen, wie wichtig die Beratung über ihre sachgerechte Bedienung ist

S. E. Kaiser

Wundbehandlung

Teil 3: Konservative Therapien

C. Kusel

kurz und gut

Berufspolitik

460 Euro jährlich für ein bessere Versorgung

Ab 2002 erhalten Demente erweiterte ambulante Leistungen aus der Pflegeversicherung

A. Willers-Kaul

Management/Organisation

Erfahrungsaustausch steht an erster Stelle

Mit einem neuen Konzept reagiert die Caritas-Akademie in Freiburg auf die veränderten Bedürfnisse der Teilnehmer von Pflegekursen

U. Immenschuh

Gutes muss nicht immer hausgemacht sein

Outsourcing – Leistungen auslagern kann Kosten senken

W. Kunstmann

Wenn der Haussegen schief hängt

Verhaltensweisen bei Krisen im Team

T. Erbskorn

Betriebswirtschaft

Mit Zahlen Fakten schaffen

Teil 10 und Schluss: Finanzplanung und -steuerung

R. Berg

Qualitätsforum

Der rote Faden für das Team

Ein Leitbild, hinter dem das Team steht, gibt Orientierung – nach innen wie nach außen

A. Thelen

RechtsRat

Wer haftet?

Bei Haftungsfragen erhält die Organisationsverantwortung immer mehr Gewicht

H. Böhme

Aus Schaden besser klug statt arm

Versicherungen, auf die ambulante Pflegedienste und Sozialstationen nicht verzichten sollten

O. Kleiner

PraxisTipps

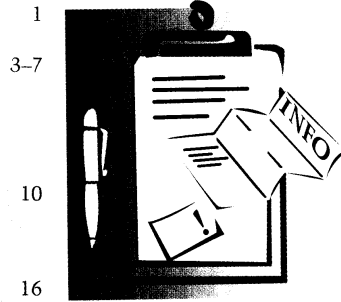
Richtig gepflegt, besser geschützt

Der erste nationale Standard zur Dekubitusprophylaxe nennt auch Richtlinien für die Hautpflege der gefährdeten Patienten

56

Bücher, Marktplatz, Stellenanzeigen/Unterricht/Termine

58-64



**FRIST VERLÄNGERT
PDL-Ausbildung
ab August 2003
Pflicht**

14, 15

Köln. – Der Nachweis einer 460-stündigen Weiterbildung für die Pflegedienstleitung eines ambulanten Pflegedienstes oder einer Sozialstation ist nun erst ab August 2003 verbindlich. Das meldet der Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e. V. (LfK). Der Grund: Die Inhalte des § 80 SGB XI, in dem diese Nachweispflicht genannt wird, wurden nicht mit dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung 1995, sondern im August 1996 veröffentlicht. Damit, so der Beschluss der Pflegekassen, verschiebt sich auch der Termin der Nachweispflicht.

**QUALITÄTSSICHERUNG
Neues Gesetz zum
1. Januar 2002**

47

Berlin. – Das Pflegequalitäts-sicherungsgesetz (PQsG) tritt wie geplant am 1. Januar 2002 in Kraft. „Damit ist eines der wichtigsten gesetzgeberischen Projekte im Bereich der pflegerischen Versorgung beschlossen“, so Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Kernziele des Gesetzes sind die Sicherung und die Weiterentwicklung der Pflegequalität und die Stärkung der Verbraucherrechte. Es umfasst insbesondere die Bereiche Qualitätssicherung und -prüfung, Personalausstattung, Ver-